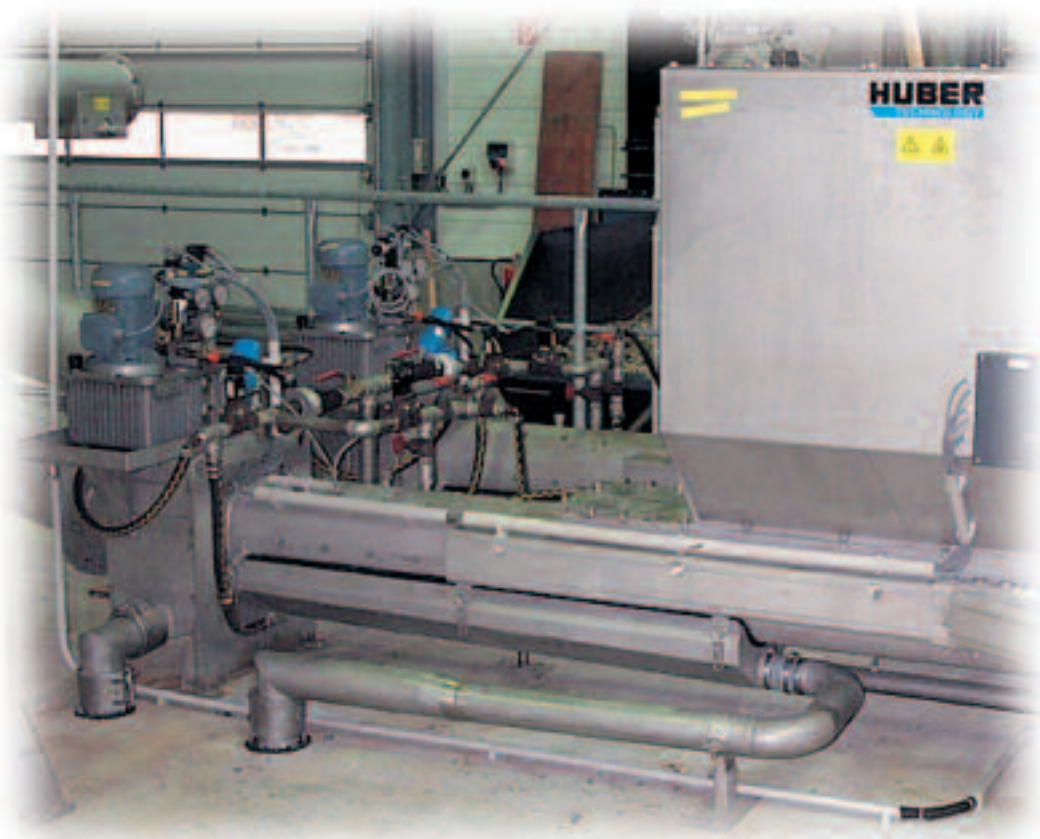


HUBER

Waschpresse WAP/HP



Rechengutpresse mit automatisch geregelter Hochdruckentwässerung

- Entwässerungsleistung bis 60 % TR
- Gewichtsreduktion bis 80 %
- hoher Heizwert des gewaschenen Rechengutes



➤➤ Aufbau und Funktion

Mit Hochdruck den Wassergehalt im Rechengut auf ein Minimum senken

Das zu behandelnde Rechengut wird direkt von der Rechenanlage oder einem Förderaggregat (z.B. Schnecke) in den Einwurfrichter der Waschpresse abgeworfen. Eine robuste Förder- und Pressschnecke transportiert das ungewaschene Rechengut in die Waschzone. In der Waschzone wird durch automatischer Zugabe von Waschwasser (Brauchwasser) das Rechengut einer gezielten, kräftigen Verwirbelung ausgesetzt. Die Turbulenzen sorgen für eine gute Ablösung der suspendierbaren organischen Partikel und somit für eine gute Auswaschung des Rechengutes. Waschintensität und Waschzyklus sind dabei frei regulierbar.

Nach der Wäsche wird das gereinigte Rechengut im geschlossenen Steigrohr weiter zur Presszone gefördert. Dort wird das gewaschene Material mittels der Pressschnecke gut vorgepresst. In einer anschließenden zweiten, automatisch geregelten Hochdruckpreszone wird das Rechengut dann konstant auf einen TR-Gehalt von bis zu 60 % gepreßt bzw. entwässert. Besonders verschleißfeste und massive Werkstoffe im Hochdruckbereich garantieren einen langfristigen und sicheren Betrieb der Anlage. Das aus dem Rechengut entweichende Presswasser wird unterhalb des Hochdruckteils gesammelt und gemeinsam mit dem kohlenstoffreichen Waschwasser abgeleitet. Die Auffangwanne unterhalb der Maschine und das komplette Hochdruckpressteil können automatisch mit Wasser gereinigt werden.

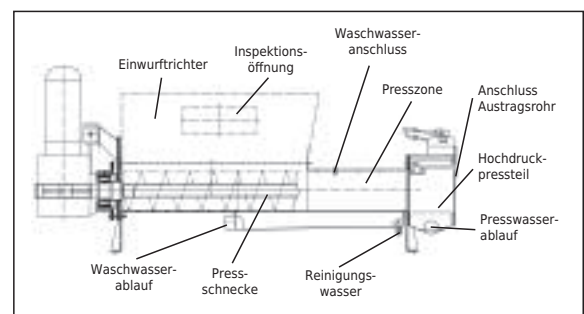


Die WAP/HP entwässert alles sicher

Das gewaschene und kompaktierte Rechengut wird letztendlich über ein konisches Austragsrohr in den Container gefördert.

➤➤ Vorteile

- Entwässerungsleistung bis 60 % TR
- Volumen-, Gewichts- und Entsorgungskostenreduktion bis zu 80 %
- Hydraulisch geregelte Hochdruckpreszone
- Komplette Maschine (auch Pressschnecke) aus Edelstahl
- Rückführung des Kohlenstoffes in das Abwasser
- Unempfindlich gegenüber Störstoffen
- Ab- oder Brauchwasser können als Waschwasser eingesetzt werden
- Robuste Konstruktion
- Pressschnecke mit Hartmetallaufschweißung
- Hohe Wirtschaftlichkeit durch Reduktion der Transport- und Entsorgungskosten



Das hydraulische Hochdruckpressteil garantiert hohe TR-Werte

Hans Huber AG

Maschinen- und Anlagenbau
Postfach 63 · D-92332 Berching

Telefon: + 49 - 84 62 - 201 - 0
Telefax: + 49 - 84 62 - 201 - 810
E-mail: info@huber.de
Internet: www.huber.de

Technische Änderungen vorbehalten

HUBER
Waschpresse
WAP/HP